

Chancen nutzen. Stärken zeigen.

Zwischenbericht

1. Quartal 2009



GILDEMEISTER

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die gesamtwirtschaftliche Lage ist geprägt durch die Wirtschaftskrise. Die weltweite Werkzeugmaschinennachfrage verläuft im Zuge der globalen Rezession stark gebremst. Auch GILDEMEISTER bekam dies am Jahresbeginn zu spüren: Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis waren im ersten Quartal 2009 rückläufig.

Der Auftragseingang lag mit 236,8 MIO € deutlich unter dem Rekordniveau des Vorjahresquartals (591,9 MIO €). Der Umsatz ging auf 327,7 MIO € zurück (Vorjahr: 392,0 MIO €). Diese Entwicklung wirkt sich auf die Ertragslage aus: Das EBITDA erreichte im ersten Quartal 22,7 MIO € (Vorjahr: 33,4 MIO €), das EBIT betrug 15,5 MIO € (Vorjahr: 25,9 MIO €). Das EBT war mit 10,2 MIO € positiv (Vorjahr: 18,1 MIO €). Der Konzern weist zum 31. März 2009 einen Jahresüberschuss von 6,5 MIO € aus (Vorjahr: 11,2 MIO €).

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2009 wird auch GILDEMEISTER Einbußen hinnehmen müssen. Wir haben frühzeitig mit Kostensenkungsmaßnahmen reagiert. In der Krise werden aber auch Chancen genutzt: Eine Chance ist die Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki. Gemeinsam werden wir Synergien erzielen und im Sinne unserer Kunden Ressourcen bündeln, um Effizienzvorteile zu realisieren. Wir werden mit unserem bewährten Geschäftsmodell und einer klaren Unternehmensstrategie profitieren. Unser diversifizierter Kunden- und Branchenmix sowie unsere Internationalität machen uns widerstandsfähig. Zudem verfügen wir mit der Solartechnik über eine Ergänzung unserer Kernkompetenzen.

Für das Geschäftsjahr 2009 rechnen wir mit einem Auftragseingang deutlich unter dem Vorjahr; infolge dessen verläuft die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ebenfalls deutlich rückläufig. Detaillierte Aussagen sind aufgrund der vollständig geänderten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Zahlen zum Geschäftsverlauf

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

GILDEMEISTER-KONZERN	31.03.2009	31.12.2008	31.03.2008	Veränderungen	
	MIO €	MIO €	MIO €	31.03.2009 zum 31.03.2008	%
Umsatz					
Gesamt	327,7	1.904,0	392,0	-64,3	-16
Inland	151,8	829,9	193,0	-41,2	-21
Ausland	175,9	1.074,1	199,0	-23,1	-12
% Ausland	54	56	51		
Auftragseingang					
Gesamt	236,8	1.882,0	591,9	-355,1	-60
Inland	90,3	843,4	236,7	-146,4	-62
Ausland	146,5	1.038,6	355,2	-208,7	-59
% Ausland	62	55	60		
Auftragsbestand					
Gesamt	636,5	727,4	949,3	-312,8	-33
Inland	171,2	232,7	316,8	-145,6	-46
Ausland	465,3	494,7	632,5	-167,2	-26
% Ausland	73	68	67		
Investitionen	19,2	50,2	6,3	12,9	205
Personalaufwendungen	93,0	405,5	96,7	-3,7	-4
Personalquote in %	27,5	20,7	21,3		
Mitarbeiter	6.074	6.191	5.923	151	3
zzgl. Auszubildende	238	260	198	40	20
Mitarbeiter Gesamt	6.312	6.451	6.121	191	3
EBITDA	22,7	188,9	33,4	-10,7	-32
EBIT	15,5	158,2	25,9	-10,4	-40
EBT	10,2	126,7	18,1	-7,9	-44
Jahresüberschuss	6,5	81,1	11,2	-4,7	-42

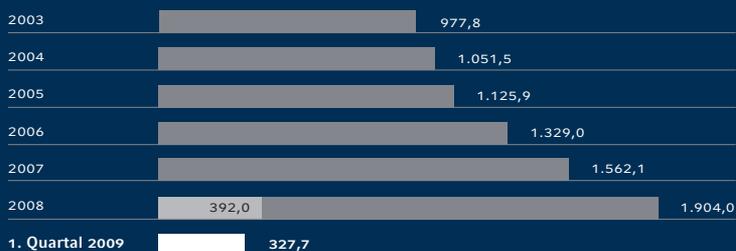


Zahlen zum
Geschäftsverlauf
des GILDEMEISTER-
Konzerns

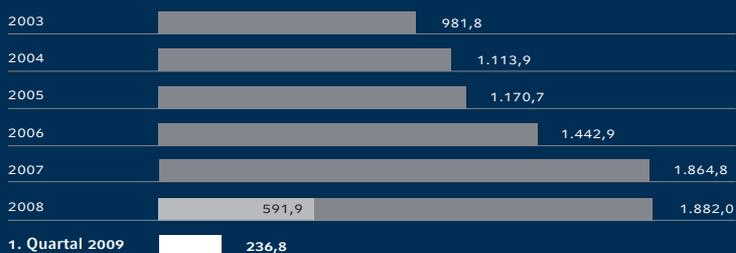


Umsatz
Auftragseingang
EBIT
Mitarbeiter

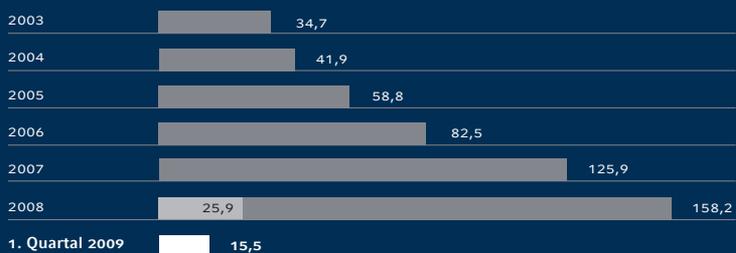
UMSATZ in MIO €



AUFTRAGSEINGANG in MIO €

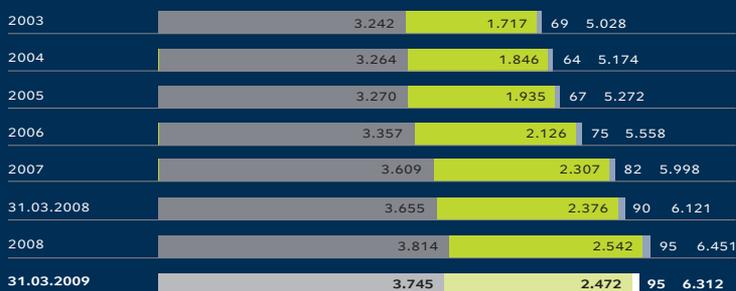


EBIT in MIO €



ANZAHL MITARBEITER inkl. Auszubildende

Werkzeugmaschinen
 Services
 Corporate Services





Zahlen zum Geschäftsverlauf

- 2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- 3 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie

Wirtschaftliche
Entwicklung



4 - 14 Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns

- 4 Umsatz
- 5 Auftragseingang
- 6 Auftragsbestand
- 7 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 8 Investitionen
- 9 Segmente
 - 9 „Werkzeugmaschinen“
 - 11 „Services“
 - 12 „Corporate Services“
- 13 GILDEMEISTER-Aktie
- 14 Forschung und Entwicklung
- 15 Mitarbeiter

Geschäftsentwicklung

16 Ausblick 2009

Ausblick 2009



18 - 22 Konzernzwischenabschluss der
GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 31. März 2009

- 18 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 19 Konzernbilanz
- 20 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 21 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Konzern-Segmentberichterstattung
- 22 Konzernanhang

Konzern-
zwischenabschluss

24 Finanzkalender

Finanzkalender



TITELBILD

PRÄZISIONSBEARBEITUNG IN EINER AUFSPANNUNG

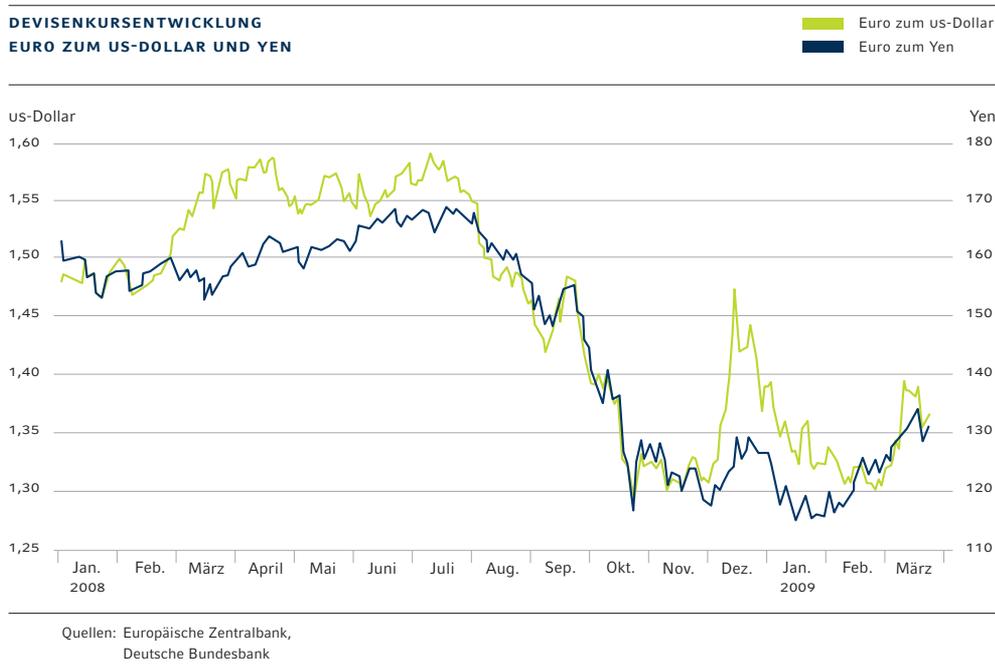
Die Turn & Mill Dreh-Fräszentren von GILDEMEISTER bieten Top-Performance in der Komplettbearbeitung. Durch die Kombination von Dreh- und Fräsoptionen auf einer Maschine lassen sich auch komplexe Bauteile effizient herstellen. Unsere Kunden profitieren durch eine Zeitersparnis von bis zu 50% sowie durch deutlich reduzierte Ausschussquoten im Vergleich zur konventionellen Bearbeitung.

Das Titelbild zeigt unseren Kunden, die Firma Winkler + Dünnebier AG aus Neuwied, bei der Vermessung eines Gegenschneidzylinders für die Druckindustrie – komplett gefertigt in einer Aufspannung auf dem Dreh-Fräszentrum CTX gamma 2000 TC.

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** verlief im ersten Quartal 2009 stark rezessiv. Auch Asien geriet in den Sog des allgemeinen Konjunkturabschwungs. China setzte sein Wachstum zunächst gebremst fort. Japan wurde besonders von der Krise erfasst. Europas Wirtschaft geriet erheblich ins Stocken. Das traf insbesondere auf Deutschland zu. Nach vorläufigen Berechnungen des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung (DIW) sank das Bruttoinlandsprodukt um 1,4% gegenüber dem Vorquartal.

Für das internationale Geschäft von GILDEMEISTER sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi und der japanische Yen von besonderer Bedeutung. Die weiterhin schwache Entwicklung des Euro prägte im ersten Quartal 2009 die **Devisenkurse** der für uns wichtigen Währungen: Der US-Dollar gewann gegenüber dem Euro weiter an Wert. Er startete am 2. Januar mit 0,72 Euro, erreichte seinen Höchststand bei 0,80 Euro (04.03.2009) und beendete das Quartal mit einem Kurs von 0,75 Euro (31.03.2009). Gegenüber dem chinesischen Renminbi zeigte sich der Euro weiter im Abwärtstrend. Am 31. März lag der Wechselkurs bei 9,09 Renminbi. Die japanische Währung startete mit 126,64 Yen in das Jahr 2009. Am 23. Januar war sie mit 113,65 Yen am höchsten bewertet und schloss das Quartal mit 131,17 Yen. Der Durchschnittskurs betrug 122,04 Yen (Vorjahresquartal: 157,65 Yen). Unsere Produkte sind damit sowohl im Dollar-Raum als auch im asiatischen Raum wieder preisgünstiger und wettbewerbsfähiger geworden.

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (diw), Berlin
ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
Institut für Weltwirtschaft (ifw), Kiel



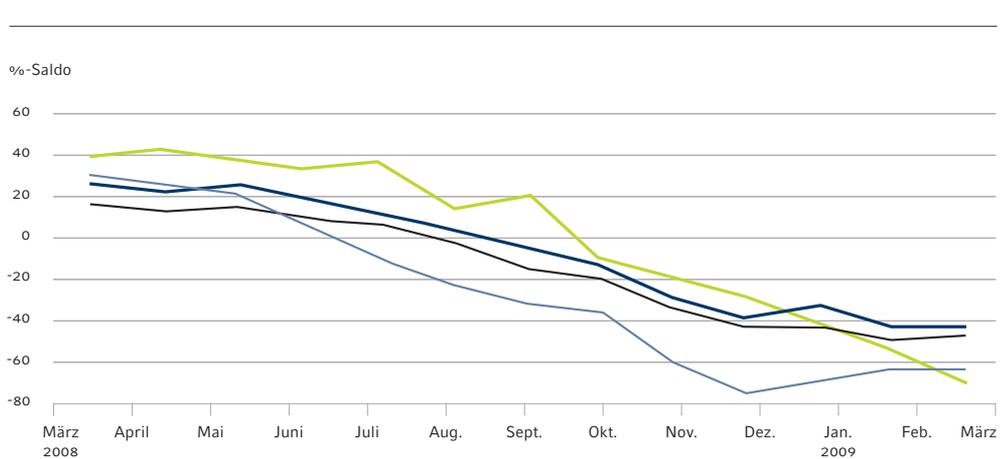
Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird im Jahr 2009 stark rückläufig sein. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen von einer Abnahme des Weltverbrauchs um 29% auf 37,0 MRD € aus.

Der **deutsche Werkzeugmaschinenmarkt** wird sich schwächer als der Weltmarkt entwickeln und um 42% zurückgehen. Der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller war zu Jahresbeginn extrem rückläufig (-70%). Bei den spanenden Maschinen, die unserem Fertigungsprogramm entsprechen, verzeichnete die Branche ein Minus von 73%. Im ersten Quartal 2009 verringerten sich die Bestellungen in diesem Segment sowohl aus dem Inland (-73%) als auch aus dem Ausland (-72%).

Das ifo-**Geschäftsklima** für die gewerbliche Wirtschaft spiegelt die geänderten Rahmenbedingungen wider. Die Unternehmen der Hauptabnehmerbranchen für Werkzeugmaschinen bewerten ihre derzeitige Geschäftslage pessimistisch.

Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.)

IFO-GESCHÄFTSKLIMA – SALDO AUS DEM PROZENT- ANTEIL POSITIVER UND NEGATIVER FIRMENMELDUNGEN



Quelle: ifo-Institut, München

Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick 2009

Konzernzwischenabschluss

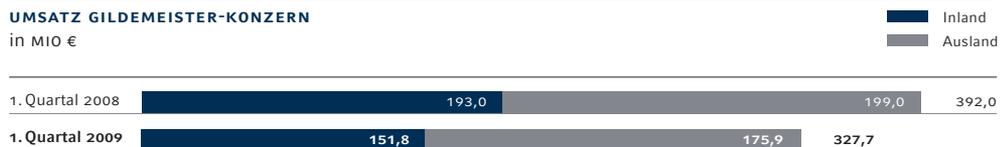
Finanzkalender

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft Bielefeld	Produktion Drehen	Produktion Fräsen	Produktion Drehen / Fräsen	Produktion Ultrasonic / Lasern	Automatisierung / Electronics / Ecoline
	GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH Bielefeld	DECKEL MAHO Pfronten GmbH Pfronten	FAMOT Pleszew S.A. Pleszew	SAUER GmbH Idar-Oberstein, Kempten	DMG AUTOMATION GmbH, Hüfingen
	GRAZIANO Tortona S.r.l. Tortona	DECKEL MAHO Seebach GmbH Seebach, Geretsried	DECKEL MAHO GILDEMEISTER Machine Tools, Shanghai		DMG Electronics GmbH Pfronten
	GILDEMEISTER Italiana S.p.A. Bergamo				DMG Ecoline GmbH Klaus

Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 31. März 2009 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 76 Unternehmen. Der Konsolidierungskreis hat sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um eine Gesellschaft erweitert: Im März gründete die GILDEMEISTER Partecipazioni S.r.l. die a+f Italia S.r.l. mit Sitz in Mailand / Italien. Im Rahmen der Ausweitung der Sparte „Solartechnik“ sollen mit dieser Gesellschaft die Vertriebs- und Serviceaktivitäten in Italien weiter ausgebaut werden.

Umsatz

Der Umsatz erreichte im ersten Quartal 327,7 MIO € und lag damit 16% unter dem Wert des Vorjahres (392,0 MIO €). Die Sparte „Solartechnik“ trug mit 21,8 MIO € dazu bei. Die Inlandsumsätze sanken um 21% auf 151,8 MIO €, die Auslandsumsätze verringerten sich um 12% auf 175,9 MIO €. Die Exportquote betrug 54% (Vorjahr: 51%).



Detaillierte Informationen zum Umsatz der Segmente stehen auf Seite 9 ff. Als Folge der internationalen Wirtschaftskrise wird auch GILDEMEISTER im weiteren Jahresverlauf verstärkt die Kaufzurückhaltung der Abnehmer im In- und Ausland spüren. Die weltweite Wirtschaftskrise wird sich deutlich auf unsere Umsatzentwicklung auswirken. Aufgrund der schwierigen Marktsituation können wir für das laufende Geschäftsjahr noch keine valide Umsatzprognose abgeben.

Vertriebs- und Serviceorganisation		
DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER; Bielefeld	70 Vertriebs- und Servicestandorte weltweit	a+f GmbH Würzburg
	DMG Deutschland; Stuttgart 7 Vertriebs- und Servicestandorte	DMG MICROSET GmbH Bielefeld
	DMG Europe; Klaus (Österreich) 26 Vertriebs- und Servicestandorte	SACO S.p.A. Castelleone
	DMG Asia; Shanghai / Singapur 17 Vertriebs- und Servicestandorte	
	DMG America; Itasca (Illinois) 8 Vertriebs- und Servicestandorte	
	DMG Services; Bielefeld, Pfronten 12 Servicestandorte	

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick 2009

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Auftragseingang

Der Auftragseingang lag im ersten Quartal mit 236,8 Mio € (-60%) deutlich unter dem Rekordniveau des Vorjahresquartals (591,9 Mio €). Die Sparte „Solartechnik“ erzielte einen Auftragseingang von 28,0 Mio € (Vorjahr: 112,8 Mio €).

Der Auftragseingang brach im Inland und Ausland ein: Die Bestellungen aus dem Inland verringerten sich um 62% auf 90,3 Mio € (Vorjahr: 236,7 Mio €). Die Aufträge aus dem Ausland nahmen um 59% auf 146,5 Mio € ab (Vorjahresquartal: 355,2 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 62% (Vorjahr: 60%).

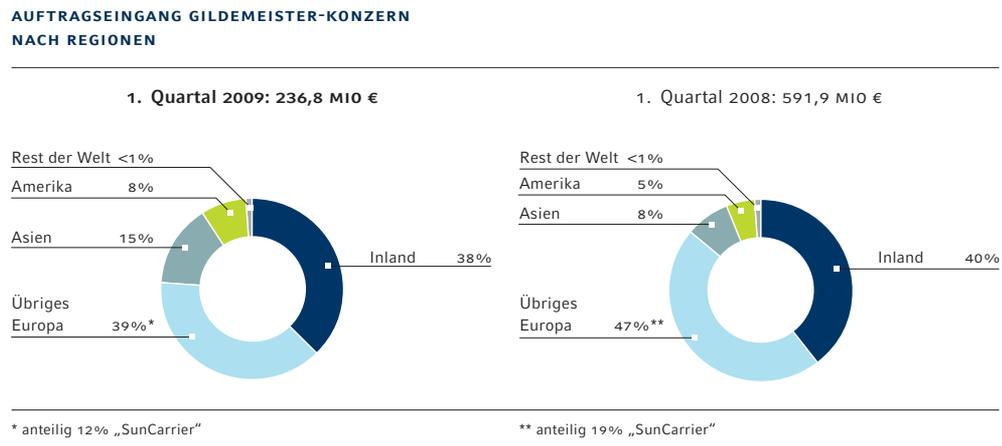
In Folge der internationalen Wirtschaftskrise war der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stark rückläufig. Die Traditions-Hausausstellungen in Pfronten und Bielefeld fanden zwar großes Interesse bei unseren Kunden, die Ordertätigkeit war aber sehr zurückhaltend. Auch die internationalen Frühjahrmessen verliefen verhalten. Wir erhoffen aus unseren verstärkten Marketingaktivitäten trotz des schwierigen Marktumfeldes Impulse für die folgenden Monate.

AUFTRAGSEINGANG GILDEMEISTER-KONZERN
in Mio €



Detaillierte Informationen zum Auftragseingang der Segmente stehen auf Seite 9 ff.

In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:



Die Entwicklung des Auftragseinganges wird durch die anhaltende Verunsicherung bei unseren Abnehmern beeinflusst. Eine Aussage ist aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen derzeit für das Gesamtjahr noch nicht möglich.

Auftragsbestand

Am 31. März 2009 betrug der Auftragsbestand im Konzern 636,5 MIO € (-33%). Auf die Sparte „Solartechnik“ der a+f GmbH entfielen davon 42,9 MIO € bzw. 7%.

Der Inlandsbestand sank um 145,6 MIO € (-46%) auf 171,2 MIO €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm im Vergleich zum Vorjahr um 167,2 MIO € (-26%) auf 465,3 MIO € ab. Von den vorliegenden Bestellungen entfielen 73% auf das Ausland (Vorjahreszeitpunkt: 67%).

AUFTRAGSBESTAND GILDEMEISTER-KONZERN
in MIO €

	Inland	Ausland	Gesamt
31.03.2008	316,8	632,5	949,3
31.03.2009	171,2	465,3	636,5

Der Auftragsbestand bedeutet bei den „Werkzeugmaschinen“ eine Produktionsauslastung von durchschnittlich noch etwa vier Monaten. Derzeit wird die Auslastung vorwiegend von den Technologiemaschinen unseres Produktionsprogramms mit entsprechend längeren Durchlaufzeiten bestimmt. Innerhalb der einzelnen Produktionsgesellschaften ergeben sich hierdurch unterschiedliche Auslastungsgrade.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage des GILDEMEISTER-Konzerns entwickelte sich im ersten Quartal wie folgt: Das **EBITDA** erreichte 22,7 MIO € (Vorjahr: 33,4 MIO €), das **EBIT** betrug 15,5 MIO € (Vorjahr: 25,9 MIO €). Das **EBT** war mit 10,2 MIO € positiv (Vorjahr: 18,1 MIO €). Der Konzern weist zum 31. März 2009 einen **Jahresüberschuss** von 6,5 MIO € aus (Vorjahr: 11,2 MIO €).

Die Gesamtleistung sank auf 337,7 MIO € (Vorjahr: 454,3 MIO €). Der Rückgang resultiert aus verminderten Umsatzerlösen von 327,7 MIO € (Vorjahr: 392,0 MIO €) und der Verminderung der Bestandsveränderung auf 8,9 MIO € (Vorjahr: 61,1 MIO €). Der Anteil der materialintensiven „SunCarrier“ betrug 7,8 MIO € an der Gesamtleistung (Vorjahr: 38,2 MIO €). Die Materialquote sank auf 49,0% (Vorjahr: 56,5%). Die Materialaufwendungen betragen 165,3 MIO € (Vorjahr: 256,7 MIO €). Der Rohertrag verringerte sich um 25,2 MIO € auf 172,4 MIO € (Vorjahr: 197,6 MIO €); die Rohertragsmarge stieg auf 51,0% (Vorjahr: 43,5%). Die Personalaufwendungen verminderten sich auf 93,0 MIO € (Vorjahr: 96,7 MIO €). Die Personalquote betrug 27,5% (Vorjahr: 21,3%). Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge reduzierte sich auf 56,7 MIO € (Vorjahr: 67,5 MIO €). Die Abschreibungen betragen 7,2 MIO € (Vorjahr: 7,5 MIO €). Das Finanzergebnis verbesserte sich planmäßig auf -5,3 MIO € (Vorjahr: -7,8 MIO €). Die Steuerquote reduzierte sich auf 36% (Vorjahr: 38%). Der absolute Steueraufwand belief sich auf 3,7 MIO € (Vorjahr: 6,9 MIO €).

	31.03.2009 MIO €	31.12.2008 MIO €	31.03.2008 MIO €
Vermögenslage			
Anlagevermögen	312,3	301,3	283,5
Umlaufvermögen	1.021,9	1.089,1	913,8
Eigenkapital	380,9	379,7	342,7
Fremdkapital	953,3	1.010,7	854,6
Bilanzsumme	1.334,2	1.390,4	1.197,3

Die Bilanzsumme zum 31. März 2009 verminderte sich um 56,2 MIO € auf 1.334,2 MIO € im Vergleich zum 31. Dezember 2008. Auf der **Aktivseite** erhöhte sich das Anlagevermögen um 11,0 MIO € auf 312,3 MIO €. Das Umlaufvermögen sank um 67,2 MIO € auf 1.021,9 MIO €. Die Vorräte stiegen um 53,2 MIO € auf 479,1 MIO € an, dabei erhöhten sich die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (RHB) auf 197,5 MIO € (+37,4 MIO €), der Bestand an unfertigen Erzeugnissen sank auf 134,0 MIO € (-18,6 MIO €) und der Bestand an fertigen Erzeugnissen und Waren stieg auf 143,4 MIO € (+33,8 MIO €). Die Veränderung der RHB resultiert im Wesentlichen aus der Vordisposition von „SunCarrier“-Solarmodulen. Die unfertigen Erzeugnisse verminderten sich insbesondere durch die Abrechnung eines Großauftrages in der Sparte „Solartechnik“. Die fertigen Erzeugnisse und Waren stiegen vor allem durch verzögerte Abnahmen sowie vereinzelte Stornierungen von Aufträgen als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise.

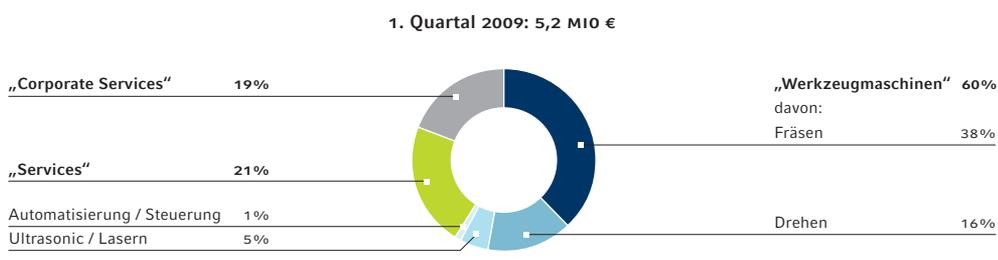
Auf der **Passivseite** verminderte sich das Fremdkapital um 57,4 MIO € auf 953,3 MIO €. Dabei reduzierten sich die Rückstellungen um 21,5 MIO € auf 231,2 MIO €, die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen um 17,2 MIO € auf 79,2 MIO € und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 18,7 MIO € auf 180,3 MIO €.

Der Free Cashflow betrug im ersten Quartal -85,4 MIO € (Vorjahr: -49,0 MIO €). Der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit lag im ersten Quartal bei -80,3 MIO € (Vorjahr: -43,1 MIO €). Ausgehend von einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 10,2 MIO € trugen die Abschreibungen (7,2 MIO €) sowie der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (17,4 MIO €) positiv zum Cashflow bei. Gegenläufig verminderte die um 53,3 MIO € höhere Mittelbindung im Vorratsvermögen und der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 18,7 MIO € den Cashflow. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -19,1 MIO € (Vorjahr: -5,9 MIO €); darin enthalten ist mit 14,0 MIO € der Kauf der Mori Seiki-Aktien. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -3,3 MIO € (Vorjahr: 19,1 MIO €).

	2009 1. Quartal MIO €	2008 1. Quartal MIO €
Cashflow		
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-80,3	-43,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19,1	-5,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3,3	19,1
Veränderung Zahlungsmittel	-102,7	-30,2
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	257,9	95,6
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	155,2	65,4

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen im ersten Quartal 5,2 MIO € (Vorjahreswert: 6,3 MIO €). Für das laufende Geschäftsjahr planen wir die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf unter 40 MIO € zu reduzieren. Den Schwerpunkt bildeten Ersatzbeschaffungen zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft sowie aktivierte Entwicklungskosten für neue Maschinentypen. Zudem wurde das neue „DMG Experience Center Turn & Mill“ zur Hausausstellung in Bielefeld am 24. März 2009 eröffnet. Der Zugang im Finanzanlagevermögen betrug 14,0 MIO € durch die Beteiligung an der Mori Seiki Co. Ltd. Im ersten Quartal beliefen sich die Investitionen damit insgesamt auf 19,2 MIO €.

**ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSFELDER
AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE**

Segmente
„Werkzeugmaschinen“

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsfeldern Drehen und Fräsen, Ultrasonic / Lasern sowie Electronics und Automation.

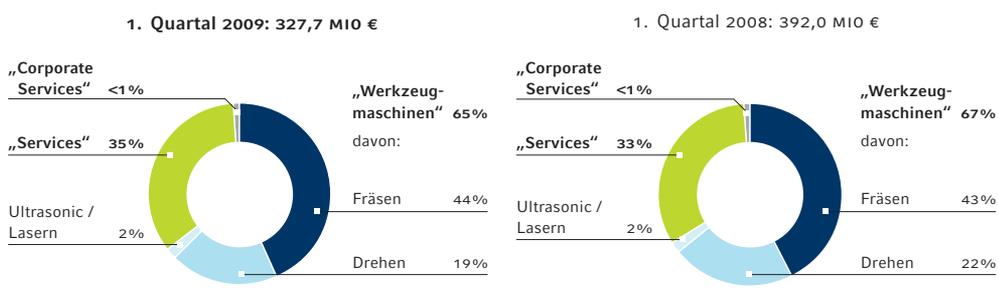
ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“	2009	2008	Veränderungen	
	1. Quartal MIO €	1. Quartal MIO €	2009 gegenüber 2008 MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	212,1	261,0	-48,9	-19
Inland	104,8	129,1	-24,3	-19
Ausland	107,3	131,9	-24,6	-19
% Ausland	51	51		
Auftragseingang				
Gesamt	132,0	337,9	-205,9	-61
Inland	52,2	166,2	-114,0	-69
Ausland	79,8	171,7	-91,9	-54
% Ausland	60	51		
Auftragsbestand*				
Gesamt	488,5	677,0	-188,5	-28
Inland	137,2	219,2	-82,0	-37
Ausland	351,3	457,8	-106,5	-23
% Ausland	72	68		
Investitionen	3,1	4,1	-1,0	-24
Mitarbeiter	3.507	3.457	50	1
zzgl. Auszubildende	238	198	40	20
Mitarbeiter Gesamt*	3.745	3.655	90	2
EBIT	6,8	13,4	-6,6	-49

* Stichtag 31.03.

Im Segment „Werkzeugmaschinen“ mussten wir aufgrund fehlender Aufträge deutliche Einbußen hinnehmen. Der **Umsatz** betrug 212,1 Mio € und lag damit um 48,9 Mio € bzw. 19% unter dem Vorjahreswert (261,0 Mio €). Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte im ersten Quartal einen Anteil von 65% am Konzernumsatz (Vorjahr: 67%). Die Fräs-technologie von DECKEL MAHO war mit 44% beteiligt (Vorjahr: 43%). Die Drehtechnologie von GILDEMEISTER betrug 19% (Vorjahr: 22%). Auf die neuen Technologien entfielen analog zum Vorjahreszeitraum 2%.

Bezogen auf den Gesamtumsatz des Konzerns waren die „Werkzeugmaschinen“ sowie die „Services“ und „Corporate Services“ wie folgt beteiligt:

**UMSATZVERTEILUNG IM GILDEMEISTER-KONZERN
NACH SEGMENTEN / GESCHÄFTSFELDERN**



Der **Auftragseingang** ging im Segment „Werkzeugmaschinen“ in Folge der internationalen Wirtschaftskrise um 61% auf 132,0 Mio € zurück (Vorjahr: 337,9 Mio €). Damit entfielen 56% der Bestelleingänge auf die „Werkzeugmaschinen“. Der **Auftragsbestand** betrug am 31. März 488,5 Mio € (Vorjahreszeitpunkt: 677,0 Mio €). Der Ertrag im Segment „Werkzeugmaschinen“ hat sich insbesondere durch das gesunkene Umsatzvolumen reduziert. In den ersten drei Monaten erzielte GILDEMEISTER im Segment „Werkzeugmaschinen“ ein **EBIT** von 6,8 Mio € (Vorjahr: 13,4 Mio €). Im Segment „Werkzeugmaschinen“ erfolgte bedingt durch die internationale Wirtschaftskrise eine Reduktion der Mitarbeiterzahl. Zum 31. März waren 3.745 **Mitarbeiter** beschäftigt (31.12.2008: 3.814); dies entspricht einem Abbau von 69 Mitarbeitern. Zudem haben wir die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse von Leiharbeitnehmern um 312 reduziert. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Mitarbeiter“ auf Seite 15.



Solartechnik in Italien:
GILDEMEISTER richtet sein Augenmerk 2009 auf den italienischen Solarmarkt.

„Services“

Das Segment „Services“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der DMG Vertriebs und Service GmbH und ihrer Tochtergesellschaften sowie die a+f GmbH mit den beiden Geschäftsfeldern „SunCarrier“ und „Components“. Diese Gesellschaft bedient mit dem „SunCarrier“ den wachsenden Markt der Solartechnik. Im Bereich „Components“ ist die a+f GmbH ausgerichtet auf die Beschaffung von Komponenten für die Windenergie. Die **DMG Service Solutions** bieten weltweit maßgeschneiderte Service-Lösungen und Service-Produkte über die gesamte Lebensdauer der DMG Werkzeugmaschinen an. Die Service-Lösungen umfassen vielfältige Dienstleistungen, die mit unseren hochqualifizierten Service-Mitarbeitern und unserem weltweiten Vertriebs- und Servicenetz einen direkten Kundenkontakt und eine schnelle Verfügbarkeit sicherstellen. Eine Möglichkeit, die Produktivität seiner DMG Werkzeugmaschinen deutlich zu steigern, bieten dem Anwender die **DMG Service-Produkte** – wie die DMG Powertools, die Einstellgeräte und das Toolmanagement von der DMG MICROSET, die DMG Spare Parts sowie die Komponenten von SACO. Aktuelle Service-News erhalten Sie unter www.gildemeister.com; detaillierte Informationen zum „SunCarrier“ finden Sie unter www.suncarrier.com.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „SERVICES“	2009	2008	Veränderungen	
	1. Quartal MIO €	1. Quartal MIO €	2009 gegenüber 2008 MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	115,5	130,9	-15,4	-12
Inland	46,9	63,8	-16,9	-26
Ausland	68,6	67,1	1,5	2
% Ausland	59	51		
Auftragseingang				
Gesamt	104,7	253,9	-149,2	-59
Inland	38,0	70,4	-32,4	-46
Ausland	66,7	183,5	-116,8	-64
% Ausland	64	72		
Auftragsbestand*				
Gesamt	148,0	272,3	-124,3	-46
Inland	34,0	97,6	-63,6	-65
Ausland	114,0	174,7	-60,7	-35
% Ausland	77	64		
Investitionen	1,1	1,6	-0,5	-31
Mitarbeiter*	2.472	2.376	96	4
EBIT	14,0	20,4	-6,4	-31

* Stichtag 31.03.

Die „Services“ hatten einen Anteil von 35% am Konzernumsatz (Vorjahr: 33%). Stärker als Anfang des Jahres erwartet wird auch der weitere Geschäftsverlauf des Segmentes „Services“ durch den konjunkturellen Abschwung geprägt. Von der rückläufigen Entwicklung war vor allem das Ersatzteil- und Gebrauchtmaschinengeschäft betroffen. Der **Umsatz** erreichte im ersten Quartal 115,5 MIO € und lag damit 12% unter dem Vorjahreswert von 130,9 MIO €. Die Sparte „Solartechnik“ trug im ersten Quartal mit 21,8 MIO € zum Umsatz bei (Vorjahr: 2,4 MIO €). Der **Auftragseingang** lag mit 104,7 MIO € deutlich unter dem Vorjahr (253,9 MIO €). In der Sparte „Solartechnik“ wurde ein Auftragseingang von 28,0 MIO € erzielt (Vorjahr: 112,8 MIO €). Unsere Kunden bestellten weniger Ersatzteile und Komponenten; die Servicedienstleistungen blieben konstant und die Nachfrage unseres Trainingsangebotes verlief positiv. 44% der Bestelleingänge im Konzern entfielen auf die „Services“. Der **Auftragsbestand** betrug 148,0 MIO € – davon entfielen 42,9 MIO € auf die „SunCarrier“ der a+f GmbH (Vorjahr: 186,0 MIO €). Das **EBIT** belief sich auf 14,0 MIO € (Vorjahr: 20,4 MIO €). Im Segment „Services“ haben wir die Anzahl der **Mitarbeiter** um 70 auf 2.472 reduziert (31.12.2008: 2.542). Zudem haben wir die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse von Leiharbeitnehmern um 30 reduziert. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Mitarbeiter“ auf Seite 15.

„Corporate Services“

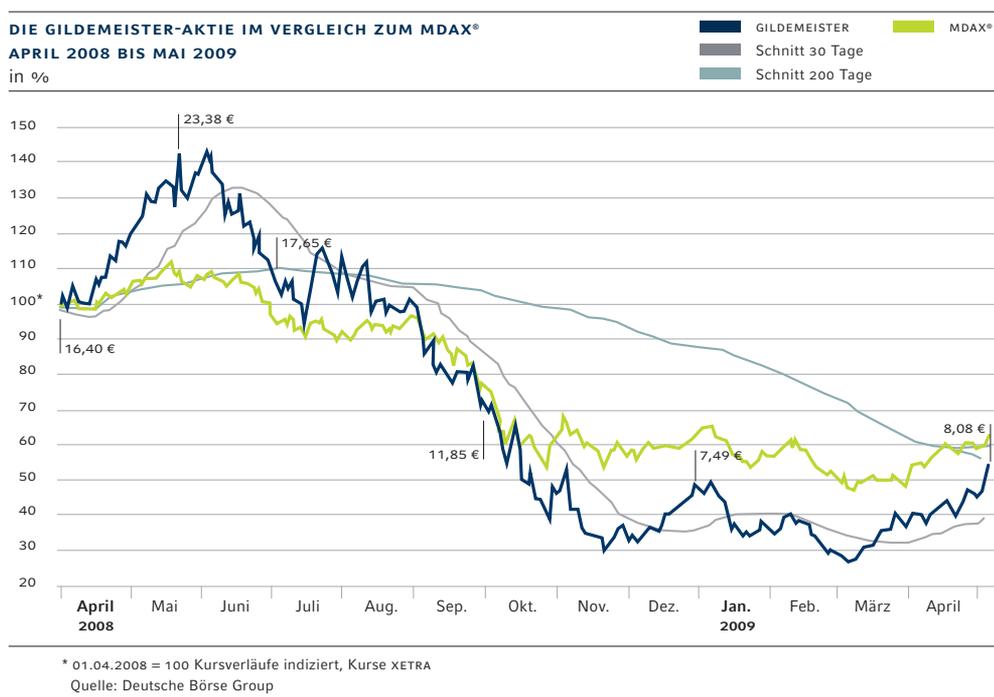
ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	2009	2008	Veränderungen 2009 gegenüber 2008 MIO €
	1. Quartal MIO €	1. Quartal MIO €	
Umsatz	0,1	0,1	0,0
Auftragseingang	0,1	0,1	0,0
Investitionen	15,0	0,6	14,4
Mitarbeiter*	95	90	5
EBIT	-4,8	-7,4	2,6

* Stichtag 31.03.

Das Segment „Corporate Services“ umfasst neben der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen auch die GILDEMEISTER Beteiligungen AG, die als Muttergesellschaft aller Produktionswerke eine zentrale Bedeutung hat. Das **EBIT** betrug -4,8 MIO € (Vorjahr: -7,4 MIO €). Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Personal- und Leasingaufwendungen sowie Beratungsleistungen. Für das Gesamtjahr 2009 planen wir eine Reduktion von rund 40% gegenüber dem Vorjahr (EBIT: -41,2 MIO €).

GILDEMEISTER-Aktie

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise belasten weiterhin die internationalen Kapitalmärkte. Die GILDEMEISTER-Aktie verzeichnete in diesem Umfeld in den ersten zwei Monaten des Jahres eine uneinheitliche Entwicklung. Positiv auf den Aktienkursverlauf im März wirkte sich die Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki aus. Ausgehend vom Jahresanfangskurs mit 7,49 € (02.01.2009) schloss die Aktie zum Ende des ersten Quartals mit 5,84 € (31.03.2009). Der Rückgang des Kurses von 22% seit Jahresbeginn entsprach dabei dem Trend des MDAX, der 23% einbüßte. Derzeit notiert die Aktie bei 8,08 € (04.05.2009).



Die GILDEMEISTER-Aktien befinden sich im breiten Streubesitz. Auf Basis der Gesamtaktienanzahl von 43,3 Millionen ergibt sich für die ersten drei Monate ein Umschlag von 0,6-mal (Vorjahreszeitraum: 1,1-mal). Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug rund 387.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 761.000 Stück). Verschiedene Banken analysierten die aktuelle und zukünftige Geschäftsentwicklung von GILDEMEISTER im ersten Quartal und kamen zu folgenden Einschätzungen: „Kaufen“ (DZ Bank, 29.04.2009), „Buy“ (BHF Bank, 27.04.2009), „Hold“ (Deutsche Bank, 19.03.2009), „Buy“ (UniCredit, 17.03.2009), „Halten“ (Bankhaus Lampe, 17.03.2009), „Reduce“ (Commerzbank, 16.03.2009), „Buy“ (equinet, 16.03.2009), „Buy“ (Berenberg Bank, 13.03.2009), „Underweight“ (HSBC, 13.02.2009), „Reduce“ (WestLB, 12.02.2009).

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat am 23. März 2009 einen Kooperationsvertrag mit Mori Seiki geschlossen und eine Über-Kreuz-Beteiligung von jeweils 5% vereinbart. Die Beteiligung von Mori Seiki an GILDEMEISTER ist durch eine Kapitalerhöhung im April aus dem genehmigten Kapital erfolgt. Durch die Ausgabe von 2.279.500 neuen Stückaktien erhöhte sich die Gesamtzahl der Aktien von 43.302.503 auf 45.582.003 Stück; das Grundkapital der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft stieg von 112.586.507,80 € auf jetzt 118.513.207,80 €. Der Ausgabepreis für die neuen Aktien betrug 7,93 €. GILDEMEISTER hatte bis zum 23. März 2,3% der Aktien von Mori Seiki erworben und plant, auf bis zu 5% aufzustocken.

Das **Ergebnis je Aktie** beläuft sich auf 0,15 € (Vorjahr: 0,26 €). Weitere Informationen zum Ergebnis je Aktie stehen im Konzernanhang auf Seite 23.

Ihr Kontakt zu GILDEMEISTER:

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld

Investor-Relations:

André Danks
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3028
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3273
E-Mail: ir@gildemeister.com

Public-Relations:

Tanja Figge
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3001
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3081
E-Mail: info@gildemeister.com

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in den ersten drei Monaten 12,8 Mio € und lagen damit leicht unter dem Vorjahresniveau (13,4 Mio €). An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiten 476 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 13% der Belegschaft der Werke.

Auf der traditionellen Hausausstellung in Pfronten präsentierten wir fünf der insgesamt 19 für das Berichtsjahr geplanten Neuentwicklungen. Im Geschäftsfeld „Fräsen“ erweitern die DMC 210 U, die DMC 60 FD duoblock® und die DMC 80 H duoblock® das Angebot an CNC-Bearbeitungszentren. Die vorgestellten Highlights im Geschäftsfeld „Ultrasonic / Lasern“ bildeten die Lasertec 40 und die Ultrasonic 50-5 *linear* der SAUER GmbH.

Im Geschäftsfeld der „Regenerativen Energien“ präsentierte die a+f GmbH mit dem „SkyCarrier“ ein innovatives Nachführsystem für Freiflächen-Solaranlagen in Äquatornähe.

Unsere innovationsorientierte Produktstrategie führen wir konsequent fort. Die weiteren Neuentwicklungen werden wir im Jahresverlauf auf 89 nationalen und internationalen Messen und unseren Hausausstellungen präsentieren. Dabei liegt der Fokus unserer Aktivitäten insbesondere auf den wichtigen Leitmessen, der CIMT in Beijing sowie der EMO in Mailand.

DMG Experience Center Turn & Mill:

Zur Hausausstellung in Bielefeld eröffnete GILDEMEISTER das neue DMG Experience Center Turn & Mill, das einen umfassenden Einblick in die Welt der integrierten Dreh-/Fräsbearbeitung ermöglicht. Unseren Kunden bieten wir hier die Möglichkeit, die volle Leistungsfähigkeit der Produkte anhand kundenindividueller Werkstücke hautnah zu erleben.



Mitarbeiter

Im ersten Quartal hat sich die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Jahresende 2008 um 139 verringert. Am 31. März 2009 waren 6.312 Mitarbeiter, davon 238 Auszubildende, bei GILDEMEISTER beschäftigt (31.12.2008: 6.451). Darüber hinaus haben wir bis zum Ende des ersten Quartals die Anzahl der Leiharbeitnehmer konzernweit um 343 reduziert. Bis zum Ende des zweiten Quartals werden wir weitere 209 Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen von Arbeitnehmerüberlassungen beenden und vollständig abbauen.

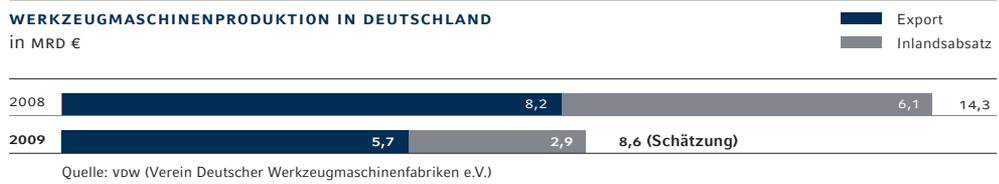
Neben diesen Maßnahmen sowie dem Abbau von Überstunden und dem Einsatz von Kurzarbeit werden wir die Personalzahl zum Ende des ersten Halbjahres um weitere 170 Mitarbeiter konjunkturbedingt reduzieren müssen. Dies wird insbesondere durch den Abbau temporärer Beschäftigungsverhältnisse erfolgen.

Am Ende des ersten Quartals arbeiteten 3.814 Mitarbeiter (60%) bei unseren inländischen und 2.498 Mitarbeiter (40%) bei den ausländischen Gesellschaften. Die Personalquote lag bei 27,5% (Vorjahresquartal: 21,3%); der Personalaufwand belief sich auf 93,0 MIO € (Vorjahresquartal: 96,7 MIO €).

Ausblick 2009

Die **Weltwirtschaft** wird gemäß aktuellen Prognosen im Jahr 2009 ihre konjunkturelle Talfahrt fortsetzen. Alle Industriemärkte sind davon – wenn auch unterschiedlich stark – betroffen. Impulse sind nur aus China zu erwarten. In den USA wird die Situation angespannt bleiben. Ähnliches trifft auf Europa zu. Eine Besserung ist auch in Deutschland nicht in Sicht.

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird im Jahr 2009 stark rückläufig sein. Der vdw und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen von einer Abnahme des Weltverbrauches um 29% auf 37,0 MRD € aus. Diese Einschätzung basiert auf der weltweit schwachen Nachfrage und der nach wie vor bestehenden Unsicherheit darüber, ob und wann die konjunkturelle Belebung einsetzen wird. Für Deutschland rechnen die Verbände mit einem Rückgang des Verbrauchs um 42%.



„**Chancen nutzen. Stärken zeigen.**“ – unser Motto im Jahr der Wirtschaftskrise – zeigt an, wie wir uns in Zukunft weiter entwickeln wollen. Künftige Absatzmärkte sehen wir nach wie vor in Asien und Osteuropa. Wir werden diese mittelfristig mit einem verstärkten Direktvertrieb und Kooperationen erschließen und unsere führende Wettbewerbsposition weiter festigen. Wir werden unsere Stärken bündeln und uns auf stabile Marktsegmente, wie Aerospace, Medizintechnik und regenerative Energien fokussieren.

GILDEMEISTER plant im weltweit rückläufigen Werkzeugmaschinenmarkt Marktanteile zu gewinnen. Mit unseren neu designten Produkten, die konsequent auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind, werden wir die vor uns liegenden Herausforderungen meistern.

Im Verlauf des **Geschäftsjahres 2009** wird auch GILDEMEISTER Einbußen hinnehmen müssen. Wir haben frühzeitig mit Kostensenkungsmaßnahmen reagiert. In der Krise werden aber auch Chancen genutzt: Eine Chance ist die Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki. Gemeinsam werden wir Synergien erzielen und im Sinne unserer Kunden Ressourcen bündeln, um Effizienzvorteile zu realisieren. Wir werden mit unserem bewährten Geschäftsmodell und einer klaren Unternehmensstrategie profitieren. Zudem verfügen wir mit der Solartechnik über eine sich erfolgreich entwickelnde Ergänzung unserer Kernkompetenzen.

Ein Erfolg war die wichtigste Werkzeugmaschinenmesse Anfang April in Asien, die CIMT in Beijing, mit 138 verkauften Maschinen und Aufträgen von 22,5 MIO €. Die Highlights waren unsere branchenspezifischen Lösungen. Insgesamt zeigte der chinesische Markt positive Tendenzen. Ein bedeutendes Branchenevent ist die EMO in Mailand (5.-10.10.2009), wo GILDEMEISTER 40 Exponate, davon fünf Weltneuheiten, präsentieren wird.

Für das Geschäftsjahr 2009 rechnen wir mit einem Auftragseingang deutlich unter dem Vorjahr; infolge dessen verläuft die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ebenfalls deutlich rückläufig. Detaillierte Aussagen sind aufgrund der vollständig geänderten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Das Ausmaß der weltweiten Wirtschaftskrise, ihre Dauer und Auswirkungen auf GILDEMEISTER sind derzeit für das Geschäftsjahr 2009 noch nicht mit hinreichender Sicherheit planbar.

Das Werkzeugmaschinengeschäft wird 2009 rückläufig sein. Das Servicegeschäft wird schwächer verlaufen als noch zu Jahresbeginn erwartet. Für das Solargeschäft erwarten wir unter der Voraussetzung gesicherter Projektfinanzierungen eine positive Entwicklung. Ein hohes Maß an Flexibilität erlaubt es GILDEMEISTER, auf sich verändernde Marktbedingungen angemessen zu reagieren. GILDEMEISTER bleibt in wichtigen Märkten gut positioniert und mit den konsequent eingeleiteten Maßnahmen sind wir überzeugt, die Krise zu meistern.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Quartal	2009		2008		Veränderungen	
	01.01.-31.03.		01.01.-31.03.		2009 gegenüber 2008	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
Umsatzerlöse	327,7	97,0	392,0	86,3	-64,3	16,4
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8,9	2,6	61,1	13,4	-52,2	85,4
Aktivierete Eigenleistungen	1,1	0,4	1,2	0,3	-0,1	8,3
Gesamtleistung	337,7	100,0	454,3	100,0	-116,6	25,7
Materialeinsatz	-165,3	-49,0	-256,7	-56,5	91,4	35,6
Rohertrag	172,4	51,0	197,6	43,5	-25,2	12,8
Personalaufwendungen	-93,0	-27,5	-96,7	-21,3	3,7	3,8
Übrige Aufwendungen und Erträge	-56,7	-16,8	-67,5	-14,8	10,8	16,0
Abschreibungen	-7,2	-2,1	-7,5	-1,7	0,3	4,0
Finanzergebnis	-5,3	-1,6	-7,8	-1,7	2,5	32,1
EBT	10,2	3,0	18,1	4,0	-7,9	
Ertragsteuern	-3,7	-1,1	-6,9	-1,5	3,2	
Jahresüberschuss	6,5	1,9	11,2	2,5	-4,7	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)	0,15		0,26			

Konzernbilanz

AKTIVA	31.03.2009 MIO €	31.12.2008 MIO €	31.03.2008 MIO €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	75,7	75,7	75,8
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	23,7	23,7	23,4
Sachanlagen	198,4	201,6	183,9
Finanzanlagen	14,5	0,3	0,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,5	0,6	4,0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	16,5	17,5	16,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,5	0,7	1,1
Latente Steuern	27,2	27,9	30,6
	357,0	348,0	335,3
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	479,1	425,9	454,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	268,1	285,4	280,7
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	43,0	55,4	37,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	31,8	17,8	23,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	155,2	257,9	65,4
	977,2	1.042,4	862,0
	1.334,2	1.390,4	1.197,3
PASSIVA	31.03.2009 MIO €	31.12.2008 MIO €	31.03.2008 MIO €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	112,6	112,6	112,6
Kapitalrücklage	68,3	68,3	68,3
Gewinnrücklagen	200,3	199,1	162,2
Summe Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	381,2	380,0	343,1
Minderheitenanteile am Eigenkapital	-0,3	-0,3	-0,4
Summe Eigenkapital	380,9	379,7	342,7
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzschulden	240,8	240,3	43,5
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26,9	27,1	27,7
Andere langfristige Rückstellungen	49,3	47,1	33,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,4	0,4	0,9
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	24,2	20,3	6,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,5	3,4	3,8
Latente Steuern	3,2	3,6	4,0
	348,3	342,2	119,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzschulden	133,2	138,0	235,7
Steuerrückstellungen	14,0	19,0	23,6
Andere kurzfristige Rückstellungen	141,0	159,5	130,4
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	79,2	96,4	154,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179,9	198,6	149,8
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	30,6	30,1	11,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27,1	26,9	29,7
	605,0	668,5	735,2
	1.334,2	1.390,4	1.197,3

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick 2009

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2009 01.01.-31.03. MIO €	2008 01.01.-31.03. MIO €
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10,2	18,1
Ertragsteuern	-3,7	-6,9
Abschreibungen	7,2	7,5
Veränderung der latenten Steuern	0,3	-2,2
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	1,9	2,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,2	1,0
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-23,4	-1,0
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-37,4	-75,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-35,6	13,7
	-80,3	-43,1
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-5,2	-6,3
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-14,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,1	0,4
	-19,1	-5,9
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	-3,3	19,1
	-3,3	19,1
Zahlungswirksame Veränderungen	-102,7	-29,9
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	0,0	-0,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	257,9	95,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	155,2	65,4

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft MIO €	Minderheiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2009	112,6	68,3	199,1	380,0	-0,3	379,7
Jahresüberschuss	0,0	0,0	6,5	6,5	0,0	6,5
Währungsänderungen / Veränderung Marktwert Derivate	0,0	0,0	-5,3	-5,3	0,0	-5,3
Konsolidierungsmaßnahmen / Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.03.2009	112,6	68,3	200,3	381,2	-0,3	380,9

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft MIO €	Minderheiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2008	112,6	68,3	149,0	329,9	-0,4	329,5
Jahresüberschuss	0,0	0,0	11,2	11,2	0,0	11,2
Währungsänderungen / Veränderung Marktwert Derivate	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0
Konsolidierungsmaßnahmen / Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.03.2008	112,6	68,3	162,2	343,1	-0,4	342,7

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Ausblick 2009

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Segmentberichterstattung

1. QUARTAL 2009	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	212,1	115,5	0,1		327,7
EBIT	6,8	14,0	-4,8	0,5	15,5
Investitionen	3,1	1,1	15,0		19,2
Mitarbeiter	3.745	2.472	95		6.312

1. QUARTAL 2008	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	261,0	130,9	0,1		392,0
EBIT	13,4	20,4	-7,4	-0,5	25,9
Investitionen	4,1	1,6	0,6		6,3
Mitarbeiter	3.655	2.376	90		6.121

Konzernanhang

1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 31. März 2009 ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.103 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008 beibehalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2008.

2 KONSOLIDIERUNGSKREIS Der Konsolidierungskreis umfasste zum 31. März 2009 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 76 Unternehmen, die alle in dem Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden. Die Veränderungen sind im Kapitel Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns erläutert. Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 wird durch die Änderungen nicht beeinträchtigt.

3 ERGEBNIS JE AKTIE Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt:

Jahresergebnis ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	TE	6.509
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		43.302.503
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	0,15

In der Berichtsperiode gab es keine Verwässerungseffekte.

4 GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG, BILANZ, KAPITALFLUSSRECHNUNG Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ auf Seite 7 zu finden.

5 EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG Der Konzernjahresüberschuss zum 31. März 2009 von 6,5 MIO € wirkte sich erhöhend auf das Eigenkapital aus. Eine Reduzierung des Eigenkapitals ergab sich aus den erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen sowie aus den Veränderungen der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente in Höhe von -5,3 MIO €.

6 SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG Der IFRS 8 ist verpflichtend auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. GILDEMEISTER wendet den IFRS 8 seit Beginn des neuen Geschäftsjahres 2009 an. Durch IFRS 8 wird die Segmentberichterstattung vom sogenannten „Risk and Reward Approach“ des IAS 14 auf den „Management Approach“ in Bezug auf die Segmentidentifikation umgestellt. Maßgeblich sind dabei die Informationen, die dem sogenannten „Chief Operating Decision Maker“ regelmäßig für Entscheidungszwecke zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig wird die Bewertung der Segmente vom „Financial Accounting Approach“ des IAS 14 auf den „Management Approach“ umgestellt. Durch die erstmalige Anwendung des IFRS 8 haben sich für GILDEMEISTER keine wesentlichen Auswirkungen auf die Segmentberichterstattung ergeben. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 erfolgte keine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse. Im Kapitel „Segmente“ auf Seite 9 ff. sind nähere Einzelheiten zum Geschäftsverlauf zu finden.

7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im „Ausblick“ auf Seite 16 ff dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.

15.05.2009	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld
18.05.2009	Dividendenauszahlung
04.08.2009	2. Quartalsbericht 2009 (1. April bis 30. Juni)
22.09.2009	German Investment Conference, München
05.11.2009	3. Quartalsbericht 2009 (1. Juli bis 30. September)
16.02.2010	Presseinformation zu den vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2009
14.05.2010	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

Änderungen vorbehalten

Bielefeld, 5. Mai 2009

Mit freundlichen Grüßen
GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Aufsichtsrat:
Hans Henning Offen,
Vorsitzender
Gerhard Dirr, Stellverteter

Vorstand:
Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza, Vorsitzender
Dipl.-Ing. Günter Bachmann
Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt
Dipl.-Kfm. Michael Welt

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von GILDEMEISTER bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für GILDEMEISTER ergeben sich solche Unsicherheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren:

Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des GILDEMEISTER-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Es ist von GILDEMEISTER weder beabsichtigt, noch übernimmt GILDEMEISTER eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor; beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.gildemeister.com zum Download bereit. Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über GILDEMEISTER schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: +49 (0) 52 05 / 74-3001
Fax: +49 (0) 52 05 / 74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com

